



Pfr. Friedrich Laker – Kirchenstr. 31 - 44147 DORTMUND

Offene Einladung

- Bundestagswahl 2017:** Podiumsgespräch der Ev. Lydia-Kirchengemeinde mit Bundestagskandidatinnen und Bundestagskandidaten zu den Reformperspektiven unseres Sozialstaats
- Wann:** Donnerstag, 07.09.2017, um 19:00 Uhr
- Wo:** Zentrale der Dortmunder Tafel
Osterlandwehr 31-35
44145 Dortmund

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der *Lydia-Gemeinde* erleben wir die Armutsentwicklung in unserem Stadtbezirk, der Dortmunder Nordstadt, deutlich. Die zwischenmenschliche Zuwendung und die Armutsarbeit von vielen engagierten Menschen in unserem Stadtbezirk, aber auch darüber hinaus, berührt uns sehr.

Eine Institution, die – neben anderen – schon längst nicht mehr aus der Dortmunder Armutslinderung weggedacht werden kann, ist die *Dortmunder Tafel*. Die beinahe 1.000 *Tafeln* in ganz Deutschland, die von Kritikern mitunter als „Reparaturstätten“ oder „Systembomben“ bezeichnet werden, müssen so lange Bestand haben, bis konkrete Systemveränderungen in Form von alternativen Versorgungen der Menschen in unserem Land aufgezeigt und umgesetzt werden.

Angeregt von der Arbeit der *Dortmunder Tafel*, die seit 13 Jahren unter dem Motto steht „**Not lindern. Jetzt! Nicht irgendwann.**“, stellt sich für uns die drängende Frage:

Müssen Institutionen wie die Tafeln dauerhaft etabliert sein oder wie könnte die Not, welcher die Tafeln täglich entgegentreten, anderweitig dauerhaft gelindert werden?

Dieser Frage wollen wir nachgehen, um eine Vorstellung von den Reformperspektiven unseres Sozialstaats zu entwickeln. Dafür haben wir Bundestagskandidatinnen und Bundestagskandidaten für den *Bundestagswahlkreis Dortmund II* (in dem die *Dortmunder Tafel* ihre Zentrale unterhält) in die Zentrale der *Dortmunder Tafel* eingeladen. Hierfür hatten wir uns entschieden, die Bundestagskandidatinnen und Bundestagskandidaten der 6 im Politbarometer des ARD-DeutschlandTrends aufgeführten Parteien anzusprechen (AfD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, Die LINKE., FDP und SPD). Am **07.09.2017**, um **19:00 Uhr** wollen wir mit ihnen und unseren Gästen in einem gemeinsamen Podiumsgespräch diskutieren, wie eine Veränderung aussehen könnte, welche das intensive Armutsengagement der *Tafeln* weniger nötig machen könnte.

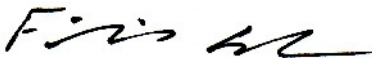
Welchen Weg müsste unsere Gesellschaft einschlagen um eines Tages sagen zu können „**Gut, dass es die Tafeln gab. Gut, dass wir sie heute nicht mehr brauchen!**“?

Wir freuen uns sehr, dass die *Dortmunder Tafel* für diese Veranstaltung ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Die Zentrale der **Dortmunder Tafel** finden Sie in der **Osterlandwehr 31-35, 44145 Dortmund**.

Für Rückfragen und weitere Informationen zur Arbeit der *Dortmunder Tafel* steht Ihnen Herr Christian Nähle unter der Rufnummer 01 76 / 56 74 76 29 oder per E-Mail unter christian.naehle@posteo.de gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Friedrich Laker
Pfarrer